

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Lyrische und andere Gedichte

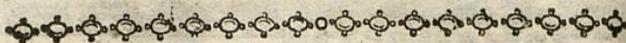
Uz, Johann Peter

Anspach, 1755

VD18 10856188

Die Muse bey den Hirten.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2417



Die Muse bey den Hirten.

Dartigste der Musen,
 Um deren vollen Busen
 Die frischen Rosen düften!
 Willst du auf unsern Tristen
 Mit armen Hirten weiden,
 Und aus den Städten scheiden?

Ich bin der Stadt entgangen:
 Da war ich wie gefangen.
 Da will man Musen dingen:
 Sie sollen jedem singen,
 Bey ieder Hochzeit leyern,
 Und Nahmenstage feyern.
 Bey euch lacht meinen Saiten
 Die Freyheit güldner Zeiten:
 Ich mag die güldnen Saiten
 Dem Pöbel nicht verdingen:
 Ich mag nicht jedem singen.

DMuse, sey gegrüßet!
 Hier, wo man lacht und küßet,
 Laß unter Nachtigallen
 Dein süßes Lied erschallen!